

Soziale Produktion „SoPro“

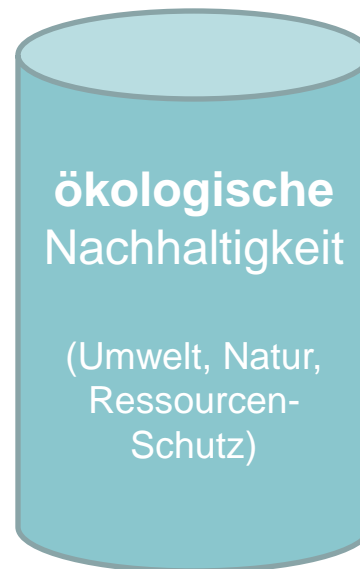
Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Zusammenwirken
von Wirtschaft/Landwirtschaft und Öffentlicher Hand
mit Sozialbetrieben 2012 – 2014

Green Care Tagung, Schönbrunn 19. Juni 2013



Nachhaltigkeit: Das 3 Säulen Modell

....aus der Umsetzungs-Perspektive



Soziale Produktion ist.....

- ✓ regionales, an Nachhaltigkeit orientiertes Wirtschaften
- ✓ mit sozialer Komponente

- ✓ aktiver Beratungs-/Vermittlungsprozess zwischen WIRTSCHAFT / ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN / LANDWIRTSCHAFT mit SOZIALBETRIEBEN, SOZIALPROJEKTEN
- ✓ mit Betonung auf Qualität und Wert von Produkten und Dienstleistungen und des Vermittlungsprozesses auf Augenhöhe: WERTSCHÖPFUNG DURCH WERTSCHÄTZUNG

- ✓ Zielrichtung: „Vom Markt – zum Produkt“



Regionale Wertschöpfung:

- ✓ Produktion in der Region
- ✓ Unterstützung von regionalen (Sozial)Projekten
- ✓ Öffentlich geförderte Projekte werden von öffentlichen Einrichtungen und von der Wirtschaft/Landwirtschaft genutzt



Soziale Nachhaltigkeit:

- ✓ Verteilungs- und Chancengerechtigkeit
- ✓ Sozialer Ausgleich in der Gesellschaft
- ✓ Stärkung sozial Schwacher
- ✓ Integration benachteiligter Menschen



Soziale Betriebe:

- ✓ Betriebe und Projekte auf dem zweiten und dritten Arbeitsmarkt
- ✓ Beschäftigung von benachteiligten Menschen
(Langzeitarbeitslose, Behinderte, Jugendliche mit Defiziten, schwer Vermittelbare, etc.)
- ✓ Ziel: Qualifizierung und Integration
- ✓ Ausrichtung: Metall, Holz, Grünraum, Kunsthandwerk, Dienstleistungen, Büro, Grafik, Textil, Landwirtschaft



Beschreibung Soziale Produktion

Entstehung und Ergebnisse von So(Ko)Pro

- Eigene Kooperationen mit Sozialwirtschaft (MTR)
- Vermittlungsprojekte zwischen Öffentlichen Einrichtungen (ÖE) und Sozialbetrieben 2009
- Projektentwicklung gemeinsam mit drei NÖ Landesabteilungen (Landentwicklung, Wirtschaft, Soziales)
- NÖ Pilotprojekt mit Unternehmen 2011 (9 Unternehmen, 13 Produkte /DL)
- Mehr als 300.000€ in Kooperationen umgesetzt
- Projekt der ÖSTRAT und der EUDSR



Mobile Hochbeete & Wurmkompost-Kisten aus Sozialer Produktion

- Alfred Grand
(*VERMIGRAND Naturprodukte, GmbH*)



Mobile Hochbeete & Wurmkompost-Kisten aus Sozialer Produktion

- Alfred Grand
(VERMIGRAND Naturprodukte, GmbH)



PRODUKTION

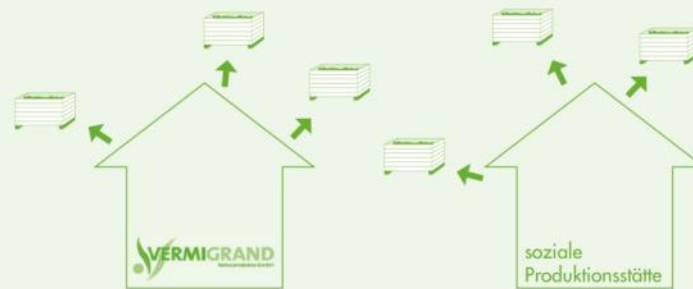
Know-How zur Produktion von Hochbeet und Kompostsystemen, sowie zur Bepflanzung und Befüllung werden von VERMIGRAND an den Sozialbetrieb weitergegeben;

Sozialbetriebe produzieren Hochbeete & Kompostsysteme (Hotbox & Warmbox), installieren und betreuen diese danach beim Käufer



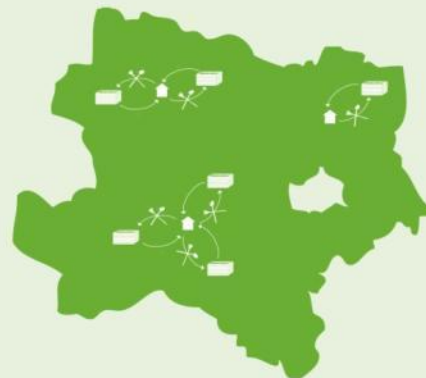
VERKAUF

Sowohl VERMIGRAND, als auch die Sozialbetriebe verkaufen die Hochbeete & Kompostsysteme regional zu einem einheitlich festgelegten Preis.



BETREUUNG

Sozialbetriebe übernehmen je nach Kundenwunsch die Montage und/oder Betreuung und Wartung der Hochbeete in ihrer Region und arbeiten dabei nach ihren eigenen Konditionen.





Arbeitstreffen mit den NÖ Landesräten Mag. Barbara Schwarz (Soziales), Dr. Petra Bohuslav (Wirtschaft) und Dr. Stephan Pernkopf (Umwelt/Landwirtschaft) bei Emmaus-St.Pölten, 24.November 2011

ETZ Projekt SoPro HU-AT:

- ✓ Projekt der „Territorialen Zusammenarbeit“ (Österreich / Ungarn)
- ✓ Wirkung auf Bereiche „Umwelt/Ressourcenschonung, Wirtschaft, Soziales“
- ✓ 9 Projektpartner aus Westungarn, Steiermark, Burgenland, Wien und Niederösterreich
- ✓ 18 Strategische Partner aus AT und HU
- ✓ Projektdauer: 15.7.2012 (bewilligt) - 30.6.2014

ZIELE:

- Standards für SoPro-Beratung
- Markenentwicklung
- Gründung internationale Plattform / gemeinwirtschaftliche Nutzung
- ca. 200 Partner (Wirtschaft, ÖE, Soziales)





Zentrale Aufgaben von SoPro

sozial produziert

www.sozialproduziert.at

- Prozessorientierte offene Vermittlungsberatungen
- Entwicklung/Umsetzung von mindest 100 Produkten / Dienstleistungen / Projekten
- Betrieb von Modellprojekten
(z.B. „**SCKW**“ – die **Soziale Computer Kreislauf Wirtschaft**)
- Markenentwicklung und –etablierung (Richtlinien, Qualitätskriterien, Rahmenbedingungen der Marke „sozial produziert“ und ihrer Verwendung)
- Organisationsstruktur für Aufbau und Dauerbetrieb der Plattform SoPro
- Ausbildungskonzept und wissenschaftliche Begleitung
(Indikatoren für SoPro)
- Öffentlichkeitsarbeit



Was bringt SoPro?

SoKoPro-Vermittlungsprozess

- Setzt an bei interessierten Unternehmen / ÖE
- Verläuft in mehreren Schritten:
 - Erstberatung im Unternehmen
 - Entwicklung
 - Vernetzung mit Sozialbetrieb
 - Begleitung der Umsetzung
 - Bericht, Öffentlichkeitsarbeit
- Bisherige Erfahrung:
 - Unternehmen sehr interessiert, brauchen aber Ansporn von außen
 - Begleitung der Umsetzung sehr wichtig, damit gute Ansätze und Ideen nicht versanden.



Was bringt SoPro?

.....für Unternehmen & Umwelt

- Stärkung der sozialen Säule der betrieblichen Nachhaltigkeit
- Ressourcenschonung durch einen Schwerpunkt auf Verwendung „betrieblicher Reststoffe“
- Adäquates Angebot für innovative Betriebe
- Regionale Vernetzung, regionales Wirtschaften
- Rücksichtnahme auf ökologische Kriterien bei Produkten („Öko-Design“)
- Gelebte CSR, „Nachhaltigkeit zum Angreifen“



Was bringt SoPro?

.....für Sozialbetriebe & Gesellschaft

- Stärkung der Sozialwirtschaft
- Beitrag zum sozialen Ausgleich in der Gesellschaft
- Regionale Entwicklung von Ideen und Vermittlung von Aufträgen
- Qualifizierung und Beschäftigung für den 2. und 3. Arbeitsmarkt
- Steigerung der Auslastung von sozialen Beschäftigungseinrichtungen
- Hohe Qualität der Produkte / gute Prozessbetreuung / Ergebnissicherung



Soziale Produktion - Nutzen für Projektpartner und Gesellschaft

- Stärkung der sozialen Säule der betrieblichen Nachhaltigkeit
- Ressourcenschonung durch überwiegende Verwendung „betrieblicher Reststoffe“ für neue Produkte
- Adäquates Angebot für innovative Betriebe
- Regionale Entwicklung von Ideen und Vermittlung von Aufträgen
- Qualifizierung und Beschäftigung für den 2. und 3. Arbeitsmarkt
- Steigerung der Auslastung von sozialen Beschäftigungseinrichtungen
- Hohe Qualität der Produkte / gute Prozessbetreuung / Ergebnissicherung
- Konkreter Beitrag zur Umsetzung der “sozialen Modellregion“ (NÖ)



Beiträge für eine neue Regionalisierung von Produkt-Qualität und Arbeits-Beziehung

- breite Umsetzung von „SoPro“ in Österreich
- weitere Internationalisierung der Projektidee (EU / Donauraum)
- „Plattform SoPro“ – als Basis und Schnittstelle für
 - regionale, nationale und internationale Vernetzung
 - Vermittlung und Entwicklung von Ideen und Aufträgen
 - Wirtschaft / Öffentlichen Einrichtungen + Produzenten aus dem Sozialbereich
 - Aufbau eines Portfolios nachhaltiger Produkte und Marken / Unterstützung nachhaltiger StartUp's (z.B. „MÜLLTONNEN-RECYCLING“, „MALEN MIT DEN FARBEN DER ERDE“, „SCHEIBERLKISTN“ etc.)
 - Bündelung begleitender Dokumentation und Forschung
- Aus- bzw. Fortbildungsmodule für Wirtschaft / Sozialwirtschaft / Öffentliche Beschaffung
- Laufende wissenschaftliche Begleitung und Einbindung in den internationalen Nachhaltigkeitsdiskurs



Unterstützungserklärung für die Plattform sozial produziert

sozial produziert

www.sozialproduziert.at

Die Abgabe der Unterstützungserklärung ermöglicht die zielgerichtete Arbeit der Plattform im Rahmen des ETZ-Projekts SoPro HU-AT 2012-2014:

- Ich unterstütze die „Plattform sozial produziert“ als **Privatperson**.
- Wir unterstützen die „Plattform sozial produziert“ als **Organisation** (Unternehmen/Öffentliche Einrichtung/Sozialbetrieb).

Vorname

Nachname

Firma / Organisation

Funktion

Tel. Festnetz/Tel. mobil

E-Mail

Webseite

Ort / Datum / Unterschrift

Als „Unterstützer der Plattform sozial produziert“ strebe ich eine spätere Mitgliedschaft (frühestens ab Juli 2014) an, um dauerhaft von den Vorteilen zu profitieren: Als **Ordentliches Mitglied** (Wirtschaftsunternehmen und Öffentliche Einrichtungen, die im Bereich CSR und Nachhaltigkeit Aktivitäten setzen möchten. Sozialbetriebe, die an nachhaltigen Kooperationen und neuen Entwicklungen interessiert sind) bzw als **Außerordentliches und förderndes Mitglied** (Einzelpersonen und Organisationen, welche die Plattform-Ziele unterstützen wollen).

Als **Unternehmen/ÖE** sichern Sie sich mit dieser Erklärung kostenlose Beratungs- und Entwicklungsleistung für 1 Projekt/Produkt/eine Dienstleistung bis maximal 60 Stunden. Als **Sozialbetrieb** erhalten Sie die Möglichkeit, Kooperations-Aufträge mit Unternehmen/ÖE im Rahmen der Sozialen Produktion umzusetzen. Alle UnterstützerInnen können an Entscheidungsprozessen zur Gestaltung einer gemeinsamen „Marke“ und zum Aufbau der Plattform mitwirken. Außerdem unterstützen Sie die Plattform bei der Verbreitung nachhaltiger Kooperationen der „Sozialen Produktion“.

Ich bin damit einverstanden, dass meine bereitgestellten Daten für projektrelevante Zwecke genutzt werden können.

Bis zur Gründung einer offiziellen Organisation (vorgesehen für Mitte 2014) ist die „Plattform sozial produziert“ ein freiwilliger Zusammenschluss aller an „Sozialer Produktion“ interessierter Personen und Organisationen.

Unterstützende Unternehmen und Öffentliche Einrichtungen (ÖE) bekommen im Rahmen des von der Europäischen Union und nationalen Kofinanzgebern geförderten Projektes „SoPro HU-AT“ kostenlose Beratungs- und Vermittlungsleistungen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen, die in Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen außerhalb des 1. Arbeitsmarktes entwickelt und umgesetzt werden.

An **unterstützende Sozialbetriebe** werden Anfragen von Unternehmen / ÖE primär vermittelt. Die Plattform dient weiters zum Know-How- und Technologie-Transfer und zur Vernetzung, etwa mit dem Ziel der Kooperation bei größeren Aufträgen.

Aufgaben, Leistungen und Ziele der Plattform

- Beratung zur Sozialen-Ko-Produktion: Vermittlung zwischen Unternehmen, Öffentlichen Einrichtungen und Sozialbetrieben (Vernetzungs-Drehscheibe)
- Information von Betrieben und Öffentlichen Einrichtungen über SoPro
- Dokumentation von Fallbeispielen der sozialen Produktion
- Stärkung von Sozialbetrieben und sozialen Einrichtungen durch prozessorientierte Wirtschaftskooperationen
- Etablierung der Marke „sozial produziert“ und Verankerung in einer internationalen Plattform zur gemeinschaftlichen Nutzung
- Dialog mit Fördergebern, UnterstützerInnen, potentiellen Mitgliedern, Stakeholdern und der Öffentlichkeit
- Öffentliche Veranstaltungen für fachspezifisches Publikum
- Grundlagenforschung zur sozialen Produktion: fachspezifische Publikationen, Master- und Bachelorarbeiten mit wissenschaftlicher Begleitung
- Ausbildungsmodule mit schriftlichen Unterlagen für relevante Akteure, Pilotseminare, Erarbeitung eines Ausbildungshandbuchs

Das Projekt wird in Österreich kofinanziert von:
Land NÖ, NÖ ABB, MA 22, „die umweltberatung“ Wien, BMW, Land STMK, AWW Radkersburg



Stad+Wien



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future
Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013
ASCT/BA - MACROREGIÖG Italiano-Algido Egitimolögik Program 2007-2013

Kontakte:

- **Karl Lang** Entwicklung und praktische Umsetzung
lang@komunitas.at
- **Markus Damböck** Plattform-Koordinator
damboeck@sozialproduziert.at
- **Franz Rybaczek** Inhaltliche Gesamtleitung
rybaczek@komunitas.at

Weitere Infos: www.sozialproduziert.at

.....danke für die gemeinsame Zeit!

